

Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft VBV

# Jahrespublikation





# Inhalt

<b>Editorial</b>	<b>2</b>
<b>Der Verband</b>	<b>4</b>
<b>Umfeld</b>	<b>6</b>
<b>Roadmap</b>	<b>10</b>
<b>KV-Reform 2023: Reaktion auf die Digitalisierung</b>	<b>12</b>
<b>Nachwuchsentwicklung</b>	<b>17</b>
<b>Vermittler &amp; Cicero</b>	<b>23</b>
<b>Höhere Berufsbildung</b>	<b>28</b>
<b>Learning Solutions und IT</b>	<b>35</b>
<b>Wer ist wer?</b>	<b>40</b>
<b>Kommissionen</b>	<b>43</b>
<b>Verbandsmitglieder</b>	<b>44</b>

# Wichtige Weichenstellungen

Liebe Leserin, lieber Leser

Die künftigen regulatorischen Rahmenbedingungen haben uns im Jahr 2022 intensiv beschäftigt. Das teilrevidierte Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) wird flächendeckend von allen Versicherungsvermittlerinnen und Versicherungsvermittlern verlangt, dass sie die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse nachweisen können. Die über die Sommermonate durchgeführte Vernehmlassung zur Aufsichtsverordnung zeigt: Unserem Verband kommt nicht nur die Aufgabe zu, mit der Branche die entsprechenden Mindeststandards zu definieren, sondern auch die Pflicht, deren Einhaltung zu kontrollieren. Das ist positiv, denn so bleibt der Gestaltungs-Lead bei der Branche, und wir können auf die Qualität (und die Kosten) Einfluss nehmen. Für das Jahr 2023 erwarten wir vom Bundesrat die dazu nötige Verordnung und erhoffen uns Klarheit in vielen für die Praxis höchst relevanten Fragen.

Daneben haben wir die Reformen unserer Bildungsabschlüsse weiter vorangetrieben:

- Seit Herbst 2022 werden die angehenden dipl. Versicherungswirtschaftler/-innen HF an unserer Höheren Fachschule Versicherung (HFV) nach neuem Rahmenlehrplan ausgebildet. Dazu haben wir unsere Partnerschaft mit der AKAD Business AG erneuert.
- Im Sommer 2023 startet die kaufmännische Grundbildung «Kaufleute 2023» auch in der Privatversicherungsbranche. Wir haben das Jahr genutzt, um mit den Lehrbetrieben die nötigen Vorarbeiten zu erledigen.
- Die Überarbeitung der Prüfung sowie der Ausbildung der künftigen Versicherungsvermittler/-innen haben wir – trotz gewisser Restunsicherheiten aus der Gesetzgebung – forciert.

- Das Profil der Versicherungsfachleute mit eidg. Fachausweis wurde im Hinblick auf eine Revision in den nächsten Jahren geschärft, und die Vorarbeiten mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) sind am Laufen.

Der VBV befindet sich in einer intensiven Investitionsphase. Für die Reformen beanspruchen wir erhebliche Mittel aus unseren über die Jahre geäuften Fonds. Mittelfristig werden sich auch die Digitalisierungsanstrengungen für unsere Bildungs- und Arbeitgeberkunden auszahlen. Unter dem Label myVBV binden wir im Sinn eines Ökosystems bestehende und neue IT-Systeme sowie die Lernmedien in eine benutzerfreundliche digitale Lernumgebung ein.

Die vorliegende Jahrespublikation gibt Ihnen auch Einblick in unser operatives Tagesgeschäft und unseren Beitrag zur Versorgung der Branche mit qualifizierten Fachkräften: Rund 400 Kaufleute, gegen 70 Young Insurance Professionals (YIP), über 150 Versicherungsfachleute, 81 Versicherungswirtschaftler/-innen sowie über 1'700 neue Versicherungsvermittler/-innen konnten ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen.

Herzlichen Dank für das Vertrauen in unsere Arbeit und ein grosses Merci an unsere Miliz- und Praxisexpertinnen und -experten für ihr grosses Engagement im Sinn unserer Bildung und Zukunft.



  
**Mathias Zingg**  
Präsident



  
**Jürg Zellweger**  
Direktor

# Der Verband

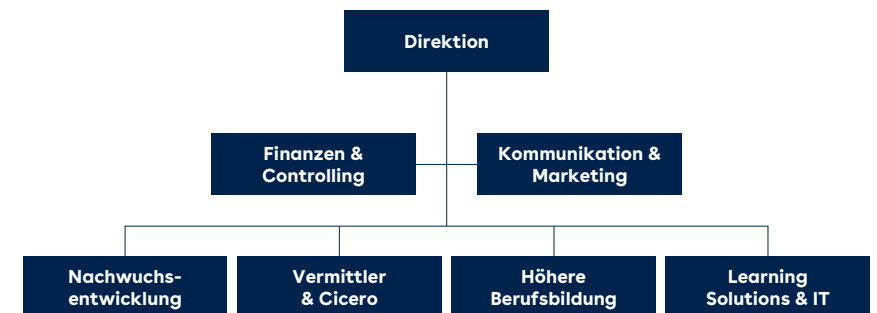
Der VBV ist der Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft; er schafft die Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Berufsbildung und die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung von Versicherungsfachkräften in der Schweiz. Ziel ist es, ein attraktives, praxisrelevantes und zukunftsfähiges Bildungsniveau im Assekuranzbereich sicherzustellen.

Der VBV agiert im Auftrag der gesamten Versicherungsbranche. Er arbeitet im Alltag eng mit Praxisexpertinnen und -experten aus den Unternehmen zusammen. Gemeinsam mit ihnen definiert und entwickelt der VBV versicherungsspezifische Berufsbilder und Bildungsgänge mit anerkannten und anschlussfähigen Abschlüssen. Er konzipiert und realisiert dazu passende, zeitgemässe Lehrmittel und Digitalangebote für Lernende und Bildungspartner und gestaltet oder verantwortet die finalen Prüfungen.

## Versicherungsspezifische Berufsbildung – mitten aus der Praxis. Für eine erfolgreiche Zukunft.

Die Arbeit des VBV ist für die Lernenden ein verlässlicher Grundstein für einen optimalen Einstieg und eine erfolgreiche Karriere in der Assekuranz. Für die Versicherungsunternehmen ist sie ein wichtiger Schlüssel zu gut ausgebildeten Mitarbeitenden, auf die es im Geschäftsalltag ankommt.

### Organigramm der Geschäftsstelle



# Produkte und Dienstleistungen

Als dienstleistungsorientierte Branchenorganisation ist der VBV als Verein organisiert und in der Branchenlandschaft stark verankert. Die Produkte und Dienstleistungen entwickelt der VBV mit Praxisexpertinnen und -experten aus der Branche.

## Bildungsabschlüsse und Dienstleistungen



### Kauffrau/Kaufmann EFZ Privatversicherung

Die Lehre zum/zur Kaufmann/-frau ist die meistgewählte berufliche Grundbildung der Schweiz. Sie geniesst in der Versicherungsbranche einen hohen Stellenwert. Kaufleute Privatversicherung arbeiten an Hauptsitzen, in Regionaldirektionen und Agenturen von Versicherungsgesellschaften oder auch bei Versicherungsbrokern.



### Versicherungsvermittler/-in VBV

Versicherungsvermittler/-innen sind Fachleute für Versicherungs- und Vorsorgefragen, die Privat- und Unternehmenskunden beraten und betreuen. Sie bieten ihren Kundinnen und Kunden Verträge von Versicherungs-, Vorsorge- und Finanzprodukten an und schliessen diese ab.



### Versicherungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis

Versicherungsfachleute sind qualifizierte Fachkräfte, die anspruchsvolle Aufgaben in den Bereichen Schaden- und Leistungsfallbearbeitung, Underwriting inkl. Produktmanagement, Vertrieb und Support oder Broking wahrnehmen. Sie gestalten Abläufe sowie Versicherungsprozesse und arbeiten in Projekten mit.



### Dipl. Versicherungswirtschaftler/-in HF

Versicherungswirtschaftler/-innen sind Versicherungsgeneralisten mit breiten, vernetzten und branchenübergreifenden Kompetenzen in den Bereichen Sach-/Vermögensversicherungen oder Personen-/Sozialversicherungen. Sie übernehmen Führungsfunktionen in Versicherungsprozessen und arbeiten in Management- und Führungsprozessen mit.



### Young Insurance Professional VBV

Für alle, die nach der Matur direkt in die Versicherungsbranche eintauchen wollen. Die praxisorientierte Alternative zum Studium.



### Cicero – Gütesiegel für Versicherungsberatung

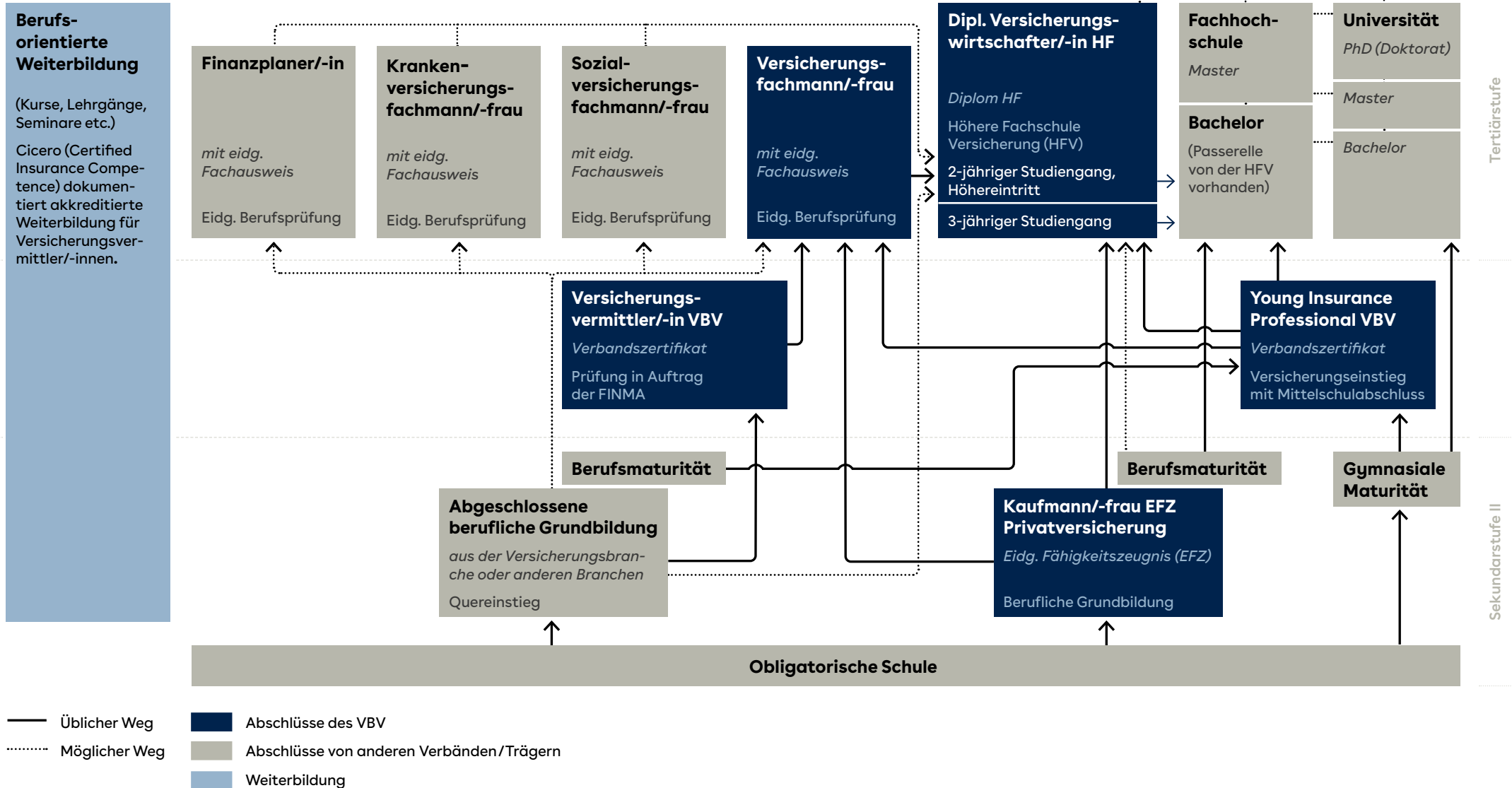
Cicero ist das Gütesiegel für Beraterinnen und Berater, die ihre Kompetenzen kontinuierlich weiterentwickeln. Damit trägt Cicero dazu bei, die Qualität in der Versicherungsberatung zu steigern.



### Lehrmittel und Lernmedien

Mit den Lehrmitteln und Lernmedien des VBV werden Lernende optimal auf unsere Abschlüsse vorbereitet. Sie dienen auch als Unterstützung bei betriebsinternen Kursen oder als Nachschlagewerk, wenn im Versicherungsdschungel die Begriffe abhanden kommen.

# Abschlüsse und Anschlüsse in der Bildungslandschaft

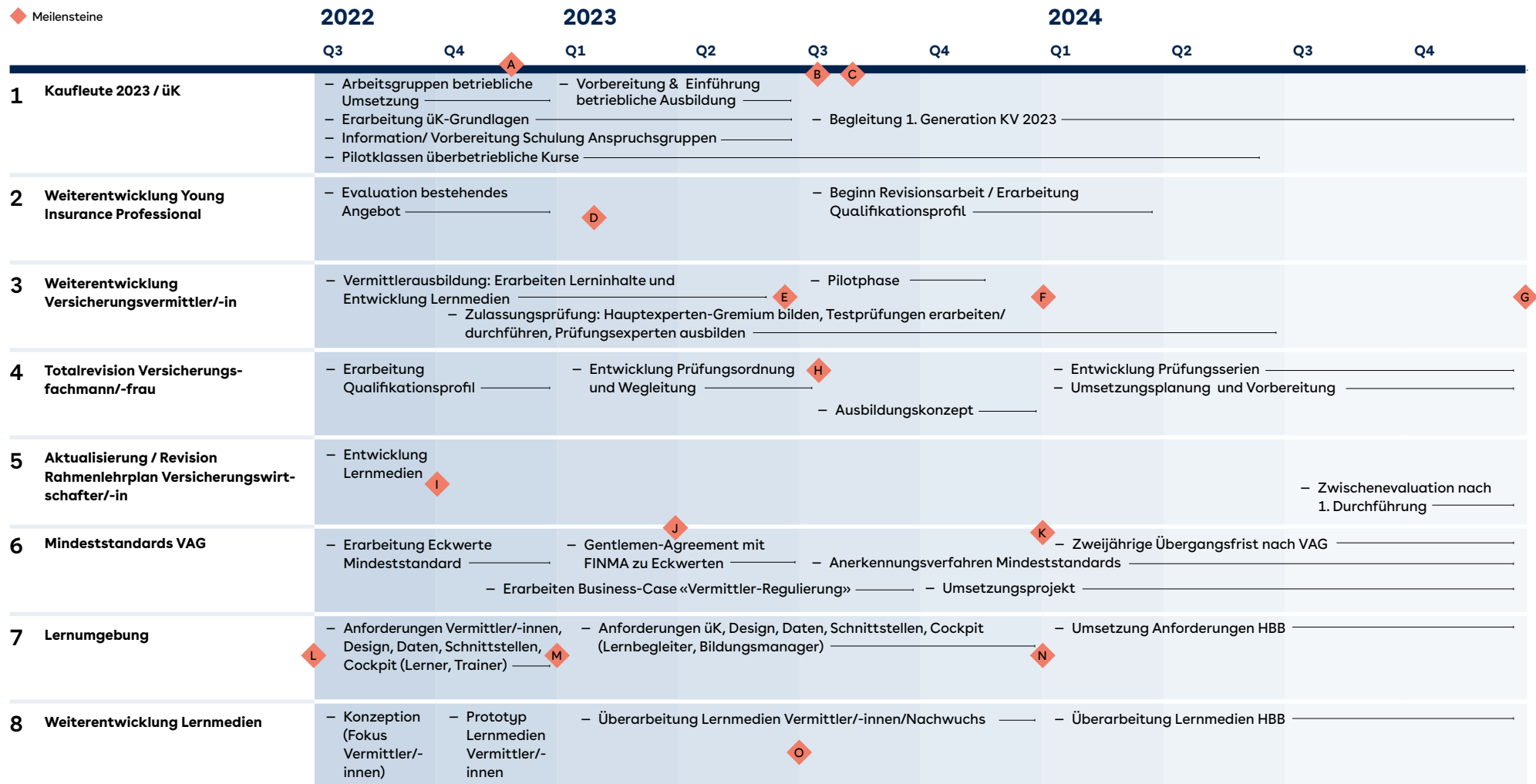


# Roadmap

Mit dem teilrevidierten Versicherungsaufsichtsgesetz ändern sich die Rahmenbedingungen für die Aus- und Weiterbildung für Versicherungsvermittler/-innen. Gleichzeitig gilt es, die versicherungsspezifischen Abschlüsse zu reformieren. Die Lernumgebung myVBV schafft die technischen Voraussetzungen für digitales Lernen und Prüfen.

Die Roadmap gibt einen Überblick über diese Entwicklungs- und Reformprozesse. Die dafür nötigen Investitionen sind erheblich, aber mit Blick auf die hohen und sich verändernden künftigen Anforderungen der Branchen nötig.

- A Infoanlässe Privatversicherung
- B Ausbildungsstart
- C Start Überbetriebliche Kurse
- D Evaluationsbericht
- E «Rollout» neue Vermittlerausbildung
- F Möglicher Start neue Vermittlerausbildung
- G Möglicher Start neue Zulassungsprüfung
- H Prüfungsordnung erlassen
- I Start nach neuem RLP
- J BR erlässt AVO
- K Inkrafttreten VAG
- L Lernumgebung Prototyp
- M Lernumgebung V1
- N Lernumgebung V2
- O Lehrmittel Vermittler / Nachwuchs 1. LJ überarbeitet



# KV-Reform 2023: Reaktion auf die Digitalisierung

Die berufliche Grundbildung «Kauf-  
frau/Kaufmann EFZ» ist der meistge-  
wählte Lehrberuf in der Schweiz und  
eine der wichtigsten Quellen für den  
Berufsnachwuchs in der Versicherungs-  
branche. Die Reform ist eine Reaktion  
auf die Digitalisierung und auf agile  
Arbeitsformen.



Jedes Jahr starten rund 13'000 Jugendliche mit der drei-  
jährigen beruflichen Grundbildung Kauffrau/Kaufmann  
EFZ, davon etwa 400 in der Ausbildungs- und Prüfungs-  
branche Privatversicherung. Von den Berufslehren, die  
unsere Branche anbietet, ist das KV mit Abstand am be-  
deutendsten, weit vor den Informatikberufen oder allge-  
meinen Trainee- und Nachwuchsprogrammen, gefolgt von  
unserem Versicherungseinstiegsprogramm Young Insur-  
ance Professional VBV für Mittelschulabsolvent/-innen.

## Das Fachkräftepotenzial ausschöpfen

Angesichts des Fachkräftemangels gilt es für die Unter-  
nehmen und für die Branche als Ganzes, das Instrument  
der kaufmännischen Grundbildung aktiv zu pflegen, um  
das Potenzial junger Lernender optimal zu nutzen. Glück-  
licherweise ist die Anziehungskraft des kaufmännischen  
Berufsfeldes ungebrochen, auch weil das KV attraktive  
Entwicklungsperspektiven innerhalb und ausserhalb der  
Branche bietet. Viele Kaufleute bilden sich weiter. Sie wer-  
den Versicherungsfachfrau, Versicherungswirtschaftler,  
Marketingmanagerin, HR-Fachmann, Social-Media-Mana-  
gerin oder belegen mit der Berufsmatura in der Tasche ein  
Studium in Betriebsökonomie an einer Fachhochschule.

## Handlungskompetenzen im Büroalltag

Immer wieder prägen neue Technologien den Büroalltag.  
Flexible- Team- und Projektarbeit ist unabdingbar. Auf  
diese Realität müssen die Lernenden vorbereitet werden.  
Im Zentrum stehen die Handlungskompetenzorientierung  
und die engere Zusammenarbeit der drei Lernorte Lehr-  
betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse.



Die Orientierung an Handlungskompetenzen ist heute Standard in der Berufsbildung. Auch die Abschlüsse in der Versicherungsbranche werden schrittweise entsprechend umgestellt. Die Idee: Die in der Arbeit erforderlichen Kompetenzen werden interdisziplinär und anhand konkreter beruflicher Situationen entwickelt. Was abstrakt klingt, verdeutlicht folgendes Beispiel: Wenn kaufmännische Lernende das Gespräch mit einem englischsprachigen Kunden trainieren, entwickeln sie gleichzeitig ihre Fach-, Sprach-, Sozial- und Methodenkompetenz.

Dieser Ansatz wirkt sich auf die didaktischen Konzepte der drei Lernorte aus. So wird beispielsweise an den Berufsfachschulen künftig nicht mehr im Rahmen von Fächern unterrichtet. Bei der dreijährigen Grundbildung sieht der Bildungsplan die Kompetenzbereiche «Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen», «Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld», «Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen», «Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen» sowie «Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt» vor. Die Handlungskompetenzorientierung macht das Lernen nachhaltiger: Die Lernenden können die Theorie mit ihren Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag verknüpfen und das Erlernte direkt in der Praxis anwenden.

## Der VBV als Mitgestalter

In der Schweiz ist die kaufmännische Grundbildung gemäss dem Allbranchenkonzept organisiert. Das soll die berufliche Mobilität der Absolvierenden über die Branchen hinweg hochhalten. Es gibt also – anders als etwa in Deutschland – keinen eigenständigen Beruf «Versicherungskaufmann/Versicherungskauffrau» (ab 2022: Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen). Die Kaufleute erhalten ihr Profil «Privatversicherung» vor allem durch ihren Einsatz im Lehrbetrieb, in den überbetrieblichen Kursen und in der spezifischen Abschlussprüfung. Auch die Reform 2023 betont bewusst die übergeordneten, allgemein formulierten Handlungskompetenzbereiche.

✓ **Das Berufsfeld verändert sich rasant, primär wegen der Digitalisierung. Immer wieder prägen neue Technologien den Büroalltag. Eine flexible Team- und Projektarbeit ist unabdingbar.** ^

Die Verantwortung des Berufs liegt in den Händen der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) als Trägerschaft des KV. Dem Verein gehören 21 kaufmännische Ausbildungs- und Prüfungsbranchen an. Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern. Mit Simon Werren ist auch ein Vertreter des VBV dabei. Die Privatversicherung stellt etwa 4,5% der relevanten Lehrverhältnisse und verfügt über 2 von 37 Stimmen an der Delegiertenversammlung der SKKAB. Die Grundidee dieser Trägerschaften besteht darin, dass die Arbeitgeber als Ausbilder und «Abnehmer» der jungen Leute ihren Einfluss auf die Ausbildungskonzepte wahrnehmen können – und nicht wie in anderen Bildungsbereichen die Schulen.

Mit Blick auf eine optimale Umsetzung der Reform steht der VBV in der Verantwortung,

- die konkreten branchenspezifischen Umsetzungsinstrumente für die Lehrbetriebe zu entwickeln,
- die Konzepte und Inhalte der obligatorischen überbetrieblichen Kurse zu gestalten,
- die Information/Ausbildung der Ausbildungsverantwortlichen, Berufsbildner/-innen und Praxisbildner/-innen sicherzustellen,
- die technologischen Instrumente (Lernplattformen, Lernumgebung) zu entwickeln und bereitzustellen,
- die branchenspezifischen Fachinhalte zur Verfügung zu stellen.

# Nachwuchs- entwicklung

Intensiv beschäftigt hat den Bereich die Umsetzung der KV-Reform für die betriebliche und überbetriebliche Ausbildung. Die neue Lehre wird im August 2023 eingeführt. Für die Ausbildung Young Insurance Professional VBV wird eine externe Evaluation durchgeführt.

## Übersicht zum Angebot

### Kaufmann/Kauffrau EFZ Privatversicherung Versicherung von Grund auf gelernt

Kaufleute EFZ übernehmen von Beginn an Verantwortung und werden mit vielseitigen und auch anspruchsvollen Aufgaben in der Administration und in der Verwaltung betraut. Sie arbeiten früh selbstständig und stehen im steten Austausch mit Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden.

### Young Insurance Professional VBV Ausbildung und Job in einem

Der praxisnahe Bildungsgang zum Young Insurance Professional VBV richtet sich an Mittelschulabsolvent/-innen, dauert 18 Monate und dient als solide Grundlage für vielfältige Karrieremöglichkeiten. Während der Ausbildung werden die Grundlagen der Versicherungswelt erlernt und direkt am Arbeitsplatz angewendet. Beim Abschluss halten die Absolvierenden zeitgleich mit dem Zertifikat ein Arbeitszeugnis in den Händen.

## Übersicht Aktivitäten

Glücklicherweise konnten im Frühling die letzten pandemiebedingten Einschränkungen aufgehoben werden, sodass die schulische Ausbildung wieder wie gewohnt im Präsenzunterricht stattfinden konnte.

✓ **Im Berichtsjahr gelang ca. 2'000 jungen Menschen der Berufseinstieg in der Privatassekuranz. Davon entfielen etwa zwei Drittel auf die kaufmännische Grundbildung.** ^

Diese erfolgt für die angehenden Kaufleute in 17 üK-Regionen unter der Leitung der regionalen üK-Verantwortlichen. Schweizweit sind rund 150 üK-Leitende mit unterschiedlichen Pensen im Einsatz. Die Ausbildung Young Insurance Professional (YIP) VBV wird an den Standorten Zürich, Basel und Yverdon angeboten.

Die Lernenden und der VBV profitieren vom ausgeprägten Praxisbezug der üK-Leitenden, die die angehenden Kaufleute in die branchenspezifischen Grundlagen und Prozesse einführen.

Eine zentrale Rolle in der betrieblichen Ausbildung spielen die Ausbildungsverantwortlichen und Praxisbildenden, die die Lernenden und die YIP am Arbeitsplatz begleiten und betreuen. Letztere werden bei den grossen Gesellschaften inhouse ausgebildet, während sie in kleineren Lehrbetrieben vom Ausbildungsangebot des VBV profitieren können. Bei drei Lehrbetrieben wurden die Praxisbildenden inhouse von Ausbilderinnen der Geschäftsstelle des VBV ausgebildet.

Im Berichtsjahr gelang rund 2'000 jungen Menschen der Berufseinstieg in die Privatassekuranz und die Suva. Davon entfielen etwa zwei Drittel auf die kaufmännische Grundbildung. Die Suva hat entschieden, dass ihre neu eintretenden Lernenden ab Lehrbeginn August 2022 in der Branche Kranken- und Sozialversicherung (santésuisse) ausgebildet werden.

**408** Kandidat/-innen haben das betriebliche Qualifikationsverfahren bestanden

**98.3%** ist folglich die betriebliche Erfolgsquote

## Die Lernenden und der VBV profitieren vom ausgeprägten Praxisbezug der überbetrieblichen Kurse.

Im September 2022 startete in der Deutschschweiz der 13. Bildungsgang Young Insurance Professional VBV mit 57 Teilnehmenden. In der Westschweiz war es der 11. mit 22 Teilnehmenden. Dies entspricht einer Zunahme von 13% gegenüber der Generation 2021–2023.

## Statistik, Zahlen und Abschlüsse

### Kaufmännische Grundbildung

408 Kandidat/-innen haben das betriebliche Qualifikationsverfahren bestanden. Dies entspricht einer Erfolgsquote von 98,3%. 7,4% der Kandidat/-innen haben die schriftliche Abschlussprüfung nicht bestanden, während 8,1% an der mündlichen scheiterten.

### Young Insurance Professional VBV

61 Kandidat/-innen aus der Deutsch- und 20 aus der Westschweiz konnten ihr Zertifikat entgegennehmen. 2 Teilnehmende haben die Prüfung nicht bestanden, 7 haben die Ausbildung abgebrochen.

## Projekte - Ausblick

### Reformprojekt Kaufleute 2023

Mit der laufenden Totalrevision des Berufes Kaufmann/Kauffrau EFZ stehen erhebliche Veränderungen an. Die zentralen kaufmännischen Kompetenzen für alle Lernenden und Branchen wurden ermittelt und in einem Qualifikationsprofil festgehalten. Zusammen mit Vertretern der Lehrbetriebe wurden die Instrumente für die betriebliche Ausbildung entwickelt. Herzstück sind dabei die Praxisaufträge und die Kompetenzraster, um die Handlungskompetenzen der Lernenden systematisch auszubilden. Dabei galt es Lösungen zu entwickeln, die in der Privatversicherung flächendeckend umgesetzt werden können.

Die Entwicklung eines gemeinsamen Berufsabschlusses mit 19 Ausbildungs- und Prüfungsbranchen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die konzeptionellen und didaktischen Grundlagen der betrieblichen und schulischen Ausbildung und des Qualifikationsverfahrens mussten gemeinsam mit den beteiligten Branchen und den Berufsfachschulen unter der Leitung der Ectaveo AG erarbeitet werden. Ein grosser Teil dieser Branchen nutzt die Lernplattform time2learn für die Umsetzung der betrieblichen Ausbildung. In monatlichen Workshops mit dem Technologiepartner Swiss Learning Hub wurden die Anforderungen an die Lernplattform definiert und die entwickelten (Teil-) Lösungen von den Branchenvertretern verabschiedet.

### Projekt überbetriebliche Kurse

In den vom VBV verantworteten überbetrieblichen Kursen (üK), in denen es um die versicherungsspezifischen Themen geht, werden in Zukunft die didaktischen Vorgaben konsequenter umgesetzt. Sie sollen aufgewertet werden, die Betriebe entlasten und das begleitete selbstorganisierte Lernen der Jugendlichen fördern.

Im Berichtsjahr wurden mit dem Bereich Learning Solutions & IT des VBV sowie mit den Arbeitsgruppen die Grundlagen für die technische Umsetzung der Lernplattformen gelegt. Ausserdem wurden die Inhalte für die ersten üK-Einheiten entwickelt.

### Anlässe, Events und Messen

Mit dem Netzwerk Nachwuchsentwicklung fanden monatliche Konferenzen bzw. Online-Updates statt, mit Schwerpunkt auf den zuvor erwähnten Projekten. Im Frühjahr und im Herbst wurden je zwei Online-Informationsveranstaltungen mit Erfahrungsaustausch mit den regionalen üK-Verantwortlichen und den Hauptexpert/-innen durchgeführt. Im Weiteren wurden Präsenz- und virtuelle Treffen mit Vertretern der Regionen organisiert. In zwei Regionen wurden regionale Informations- und Erfahrungsmeetings mit Milizern/-innen und unter Beteiligung der VBV Geschäftsstelle durchgeführt.

Der VBV nahm im November an der Studienmesse in Baden teil, um den Berufseinstieg Young Insurance Professional VBV für Maturand/-innen und Studienabrecher/-innen zu bewerben. Im gleichen Monat waren fünf Ausbildungsbetriebe an der Maturandenmesse in Lausanne vertreten.

# Vermittler & Cicero

Der Bildungsabschluss Versicherungsvermittler/-in VBV spielt in der Versicherungsbranche eine wichtige Rolle. Er ist Voraussetzung für den Eintrag im öffentlichen Vermittlerregister der FINMA und in Cicero. Dies soll die Grundlagen einer professionellen Berufsausübung sicherstellen und Versicherungskunden vor mangelhafter Beratung schützen.



## Übersicht zum Angebot

### Versicherungsvermittler/-in VBV

Die Prüfungen werden im Auftrag der FINMA durchgeführt. Jährlich finden drei Prüfungssessionen an den Standorten Zürich, Aarau, Bern, Vezia und Lausanne statt. Zusammen mit drei Partnerschulen werden vorbereitende Kurse in Deutsch, Französisch und Italienisch angeboten. So stellt der VBV sicher, dass alle Personen Zugang zu einer Ausbildung erhalten. Weiter werden Lernmaterialien (insbesondere Lehrmittel, Lernmedien) für die Branche erarbeitet und gepflegt.

### Cicero

Die Schweizer Versicherer und selbstständigen Versicherungsbroker haben ein Interesse daran, dass Kunden stets fachkundig und auf hohem professionellem Level beraten werden. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, hat der VBV Cicero entwickelt. Cicero fördert das lebenslange Lernen von Versicherungsvermittler/-innen und macht deren laufende Weiterbildung nach aussen sichtbar. Wer sich stetig weiterbildet, ist und bleibt Mitglied. Cicero steht der Öffentlichkeit als Webplattform zur Verfügung. Im Mittelpunkt steht der direkte Nutzen für die Kundinnen und Kunden. So ermöglicht die Plattform die Publikation des Cicero-Gütesiegels, die Verwaltung von Weiterbildungsaktivitäten für registrierte Nutzer/-innen sowie die Verwaltung von Bildungsangeboten und Bildungsanbietern.

## Übersicht Aktivitäten

Das Jahr 2022 stand im Zeichen der Umsetzung der Branchenvereinbarung im Krankenversicherungsbereich. Diese sieht als Qualitätsstandard die Cicero-Mitgliedschaft für Berater/-innen vor. Als Folge erreichten die Teilnahmen bei der Prüfung und in Cicero neue Rekordstände.

✓ **2022 haben 2'934 Kandidatinnen und Kandidaten an den Prüfungen für Versicherungsvermittler/-innen teilgenommen. 59% (1'720) haben bestanden.**



Daneben wurde die Leistungserbringung im operativen Geschäft weiter optimiert und digitalisiert sowie der Vermittlerbereich personell verstärkt. Somit wird auch künftig ein guter Service für die Kundinnen und Kunden des VBV sichergestellt.

## Statistik, Zahlen und Abschlüsse

- 2022 haben 2'934 Kandidatinnen und Kandidaten an den Prüfungen teilgenommen, wovon 59% (1'720) erfolgreich waren.
- 11'943 Versicherungsvermittler/-innen sind in Cicero eingetragen und aktiv (Stand Dezember 2022).

## Projekte - neue Vermittlerregulierung

Im teilrevidierten Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) spielt die Aus- und Weiterbildung der Versicherungsvermittler/-innen eine wichtige Rolle. Die neuen Regelungen sollen eine professionelle Berufsausübung und den Schutz

der Versicherten sicherstellen. Damit stösst der Regulator bei der grossen Mehrheit der seriösen Branchenakteure auf offene Ohren.

Das Parlament hat in der Frühlingsession am 18. März 2022 die Teilrevision des VAG verabschiedet. Der Bundesrat wird die präzisierende Aufsichtsverordnung (AVO) voraussichtlich im ersten Halbjahr 2023 erlassen. Präzisierungen sind für die Branche insbesondere bei der Vermittlerdefinition von grosser Bedeutung.

Die neue Regulierung sieht vor, dass alle Versicherungsvermittler/-innen über die für ihre Tätigkeit nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen müssen. Die Branche soll dazu Mindeststandards definieren und deren Einhaltung überprüfen. Die FINMA anerkennt den Mindeststandard und übt ihrerseits die Aufsichtsfunktion aus.

In einer Projektstruktur wird dieser Mindeststandard zusammen mit den relevanten Branchenverbänden zurzeit definiert. Die Kernidee des Mindeststandards lautet:

- Die Bildungsinhalte decken alle Versicherungssparten ab. Damit ist die Zulassung zur Vermittlung in allen Sparten gegeben.
- Es gibt einen Kontrollmechanismus, der die Zulassungsprüfung und regelmässige Check-ups (outputorientiert) umfasst.

Die heutige freiwillige Selbstverpflichtung mit dem System Cicero (Vermittlerprüfung und regelmässige Weiterbildung) muss sich dem Gesetz und den Bedürfnissen der Branche anpassen (staatliche Regulierung).

Weitere Informationen zum Thema unter [www.vbv.ch/de/projekte](http://www.vbv.ch/de/projekte).

## Produktlancierungen und Innovationen

Auf Basis des neuen Qualifikationsprofils erarbeitet der VBV in Zusammenarbeit mit der Firma LerNetz und Praktiker/-innen der Branche eine neue Vermittlerausbildung. Bildungsanbieter können diese Ausbildung ab dem zweiten Halbjahr 2023 beziehen.

Ausprägungen der Ausbildung:

- Inhaltlich stehen die im Qualifikationsprofil definierten Handlungskompetenzen sowie zwölf Handlungsfelder mit berufstypischen Situationen aus dem Alltag der Berater/-innen im Fokus.
- Mit einem digitalen Lernpfad in myVBV bietet der VBV eine Dienstleistung für Unternehmen bzw. ihre Vertriebsakademien und ihre Ausbildungspartner. Diese Lösung kann mit betriebsinternen Konzepten sinnvoll verknüpft bzw. ergänzt werden.
- Der VBV stellt sicher, dass weiterhin alle Berater/-innen Zugang zu einem Lernangebot in Deutsch, Französisch und Italienisch haben.

# Höhere Berufsbildung

Im Herbst 2022 startete der Unterricht der Höheren Fachschule Versicherung (HFV) zum ersten Mal nach neuem Rahmenlehrplan. Die angehenden dipl. Versicherungswirtschaftler/-innen HF erhalten dabei eine moderne, betriebswirtschaftliche Grundausbildung, die auf Führungsfunktionen vorbereitet. Die Arbeiten zur Totalrevision der Berufsprüfung Versicherungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis fokussieren auf die Fachkarriere im Kerngeschäft der Versicherungen. Die Revision zielt aber auch darauf ab, die Aspekte der Digitalisierung verstärkt zu berücksichtigen.



## Übersicht zum Angebot

### **Abschluss für Versicherungsfachleute mit eidg. Fachausweis**

Versicherungsfachleute sind qualifizierte Fachkräfte, die anspruchsvolle Aufgaben in den Bereichen Schaden- und Leistungsfallbearbeitung, Underwriting inkl. Produktmanagement, Vertrieb und Support oder Broking wahrnehmen. Sie gestalten Abläufe sowie Versicherungsprozesse und arbeiten in Projekten mit.

Der Abschluss richtet sich an Personen mit einer abgeschlossenen beruflichen Grundbildung als Kaufmann/Kauffrau EFZ und einigen Jahren Berufspraxis. Der VBV führt die eidgenössische Prüfung durch und bietet zur Vorbereitung darauf ein System von Kursen an.

### **Abschluss dipl. Versicherungswirtschaftler/-in HF**

Versicherungswirtschaftler/-innen sind Generalist/-innen mit breiten, vernetzten und übergreifenden Kompetenzen in den Branchen Sach-/Vermögensversicherungen oder Personen-/Sozialversicherungen.

Sie übernehmen Führungsfunktionen in Versicherungsprozessen und arbeiten in Management- und Führungsprozessen mit.

Die Ausbildung findet an der Höheren Fachschule Versicherung (HFV) – einer Kooperation des VBV und der AKAD Business – an verschiedenen Standorten in der Schweiz statt.



## Übersicht Aktivitäten

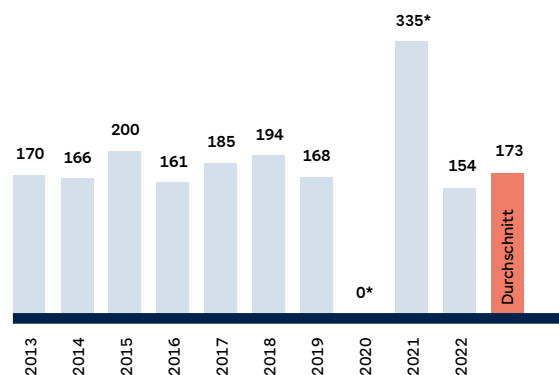
### Versicherungsfachleute mit eidg. Fachausweis

2022 war wieder ein normales Jahr ohne die Verschiebungen und pandemiebedingten Massnahmen während der Prüfungen. Zur Schlussprüfung traten insgesamt 181 Personen an, erfolgreich waren 154. Erstmals wurde in der Romandie die neue Abschlussrichtung Broking durchgeführt.

Den neuen Fachleuten wird der eidg. Fachausweis am 10. Februar 2023 in Bern überreicht. Die Generation 21, die wegen Covid-19 keine Diplomfeier geniessen durfte, wurde Anfang Juli geehrt und die besten Absolvierenden jeder Fachrichtung entsprechend gekürt.

Der Durchschnitt der letzten zehn Jahre (2012–2022) liegt bei 173 Absolvierenden.

### Entwicklung der Anzahl Abschlüsse



\*Prüfungen 2020 auf 2021 verschoben

Im Jahr 2022 wurden Prüfungen von fast 200 Praxisexpertinnen und -experten abgenommen.

**629** Prüfungen über die obligatorischen Module

**737** Prüfungen über die Wahlmodule

**181** Prüfungen über die Prozessmodule als Schlussprüfung (eidg. Berufsprüfung)

### Modulprüfungen und Kurswesen

Das Kurssystem zur Vorbereitung auf den Abschluss Versicherungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis bietet eine Vielzahl von Wahlmöglichkeiten und erlaubt den Abschluss einzelner Themen vor der eidgenössischen Prüfung, die sich auf die Prozessmodule konzentriert.

Bei der Herbstprüfung der obligatorischen Module kam erstmals das neue Testtool im VBV LMS zum Einsatz, und bezüglich der Prüfungs-/Expertenverwaltung wurde zum ersten Mal auch im Bereich Höhere Berufsbildung das Tool EduManager verwendet.

Alle Partnerschulen haben im Berichtsjahr einen grossen Aufwand betrieben, um sowohl in technischer Hinsicht (Investitionen in hybride Infrastruktur) als auch in der Befähigung der Dozierenden (individuelle technische Begleitung) den Schritt in die «neue Normalität» aktiv zu gehen. An den meisten Orten ist heute die hybride Unterrichtsform Realität. Es werden aber weitere Anstrengungen nötig sein, um den neuen Anforderungen flächendeckend zu genügen. Die Rolle der Dozierenden wird damit aufgewertet und geht weg vom klassischen Referat hin zu Coaching in variablen Lernarrangements in zeitgemässen Umgebungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die Unterstützung in diesem Jahr.

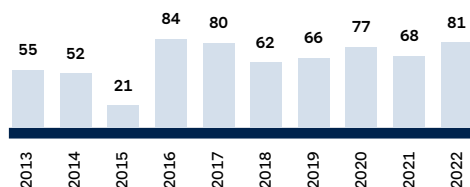
### Dipl. Versicherungswirtschaftler/-innen HF

2022 startete die Höhere Fachschule Versicherung (HFV) mit 98 Studierenden. Diese verteilen sich auf den dreijährigen Gesamtlehrgang (30 TN) und den verkürzten einhalbjährigen Lehrgang (68 TN). Zum ersten Mal konnte der Gesamtlehrgang auch in der Romandie gestartet werden.

Die Starts der Lehrgänge im verkürzten Modell Höherertritt erfolgten im Frühjahr 2022 noch auf Basis des angestammten Rahmenlehrplans (RLP), während der Start des dreijährigen Lehrgangs im Herbst 2022 bereits nach dem neuen RLP durchgeführt wurde.

An der Diplomfeier vom 26. Oktober 2022 wurden 81 frischgebackene dipl. Versicherungswirtschaftler/-innen HF, davon 7 aus der Romandie, in Bern geehrt.

### Entwicklung der Anzahl Abschlüsse



## Projekte - Ausblick Zukunft

### Arbeiten zur Totalrevision der Berufsprüfung Versicherungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis

Mit einer Evaluation durch das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) im Jahr 2021 wurden die Voraussetzungen für die Totalrevision der Berufsprüfung geschaffen.

Die wesentlichen Aspekte der Weiterentwicklung sind die Digitalisierung der Didaktik (hybrides Lernen), die Fokussierung auf das Kerngeschäft («das Handwerk») sowie auf die Erweiterung in Richtung überfachliche Kompetenzen («Skills der Zukunft», SVV-Studie). Das Profil soll auf die Zielgruppe geschärft werden, auch in einer deutlichen Abgrenzung zur HFV. Die Inhalte sollen der Internationalisierung des Assekuranzgeschäfts und den komplexen Aspekten der Nachhaltigkeit sowie der veränderten Bedürfnisse der zukünftigen Versicherungsnehmenden Rechnung tragen. Nicht zuletzt steht auch die Optimierung von Prüfungsmodalitäten im Fokus.

Generell ist das Ziel ein zukunftsgerichtetes, klar fachrichtungsspezifisches Profil der Versicherungsfachleute, das verstärkt auf Handlungskompetenzen ausgerichtet ist.

Die wichtigste Etappe 2022 war die Erarbeitung eines Qualifikationsprofils (QP) in 20 Workshops mit Fachexperten. Diese Arbeiten erfolgten unter dem Lead der Kommission für Qualitätssicherung. Das QP wurde per Ende 2022 dem SBFI in der finalen Fassung zugestellt. Die Erarbeitung einer neuen Prüfungsordnung wird im Jahr 2023 im Zentrum stehen.

Realistisch scheint derzeit der Start der neuen Ausbildung im Lauf des Jahres 2025; der erste Jahrgang könnte somit 2027 abschliessen.

## Neuer Rahmenlehrplan für dipl. Versicherungswirtschaftler/-innen HF

Die Veränderungen können in zwei Kategorien verortet werden:

### 1: Schärfung des Berufsprofils.

Die Ausrichtung des Bildungsgangs fokussiert auf Kompetenzen, die für angehende Führungskräfte in Sach-/Vermögens- und Personen-/Sozialversicherungen relevant und zeitgemäss sind.

Die Handlungsfelder «Produkt- und Risikomanagement», «Schadenmanagement», «Vertriebsmanagement» sowie «Management- und Führungsprozesse im Kontext der Versicherungsbranche» bilden die Schwerpunkte im HF-Bildungsgang.

Die Trägerschaft des RLP hat in diesen Handlungsfeldern Themen rund um Nachhaltigkeit, Führung im Kontext von Work-Life-Integration/-Separation, kollaborative Arbeitsformen (Future of Work) und agile Arbeitsmethoden ergänzt. Mit der Einführung von Englisch (Niveau B1) in der HFV wird das Sprachfundament für Tätigkeiten im internationalen Kontext sichergestellt.

### 2: Zugang und Dauer des Bildungsgangs bei bereits absolvierter Vorbildung.

Wie bis anhin können Absolvent/-innen mit einem Kaufmann/-frau EFZ direkt in die HFV einsteigen und den dreijährigen Bildungsgang absolvieren. Studierende mit einschlägigen Abschlüssen können einen verkürzten Bildungsgang im Umfang von zwei Jahren durchlaufen.

# Learning Solutions und IT

Auch 2022 stand im Zeichen der Entwicklung innovativer und nachhaltiger Lernlösungen sowie einer effizienten und zeitgemässen IT-Infrastruktur.



Grundlage für alle Lernlösungen sind die jeweiligen Qualifikationsprofile (Berufsbild- und Handlungskompetenzen), welche die Lern- und Prüfungsinhalte definieren. Die Bildungsangebote des VBV fokussieren auf berufstypische Handlungssituationen, die mit dem aktuellen versicherungstechnischen Fachwissen verknüpft sind.

## Übersicht zum Angebot

### Learning Solutions

Learning Solutions ist für die Lernmedien des VBV verantwortlich. Dazu gehören die Fachbücher, E-Books und Web Based Trainings (WBT). Zentrale Aufgabe ist es, diese Lernmedien aktuell zu halten, sie weiterzuentwickeln und neue, innovative Lernformate zu erarbeiten.

### IT

Die IT ist für den Betrieb der VBV Systeme wie Lernplattform, EduManager, Cicero und interne Business-Applikationen verantwortlich. Durch laufende Anpassungen, Updates und innovative Lösungen stellt die IT eine effiziente, zeitgemäße und sichere Infrastruktur zur Verfügung.

## Übersicht Aktivitäten

### Learning Solutions

Die elektronischen Lernmedien sind bei den meisten Versicherungsgesellschaften im Einsatz. Der VBV stellt sie allen Mitarbeitenden der Branche zur Verfügung (522 Buchungen von Einzelpersonen und Bildungsanbietern). Der VBV verkauft auch an Unternehmen Nutzungslizenzen. So kaufte Raiffeisen 2022 die Lizenz für ein weiteres Web Based Training.

### IT

2022 lag der Fokus der IT auf der Optimierung der IT-Systeme. Alle geplanten Projekte wurden erfolgreich umgesetzt:

- SSO-Integration
- Überführung der Höheren Berufsbildung in die Prüfungsverwaltungsplattform
- Programmierung der myVBV-Lernumgebung

In einem weiteren Schritt wurden etliche veraltete Systemkomponenten aktualisiert. Neue Sicherheitslösungen wurden eingeführt, womit die Sicherheit der VBV IT-Systeme erheblich gesteigert wurde.

Weiter wurde mit der Einführung von Power BI auf Datenauswertung gesetzt. Dadurch konnte die Auswertung der Prüfungsergebnisse und des Kurswesens effizienter und schneller erledigt werden.

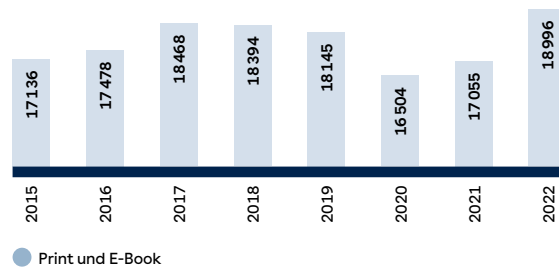
## Statistik, Zahlen und Abschlüsse

### Unser Angebot

	Titel d	Titel f	Titel i	Total
Fachbücher / E-Books	24	17	11	<b>52</b>
Web Based Trainings (WBT)	34	34	34	<b>102</b>
Online-Tests	25	24	24	<b>73</b>
<b>Total</b>	<b>83</b>	<b>75</b>	<b>69</b>	<b>227</b>

## Fachbücher und E-Books

Absatz VBV-Titel total 2015-2022

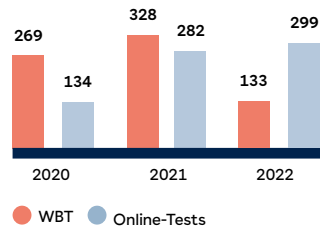


## VBV Versicherungslexikon

Das viersprachige VBV Versicherungslexikon auf der Website des VBV war auch 2022 wieder stark gefragt: 7'889 Besucher/-innen riefen dieses 17'250-mal auf.

## Web Based Trainings (WBT) und Online-Tests

Zugriffe auf VBV E-Learning



## Projekte - Ausblick Zukunft

Die Überarbeitung der Ausbildungskonzepte Versicherungsvermittler/-in VBV und Nachwuchsentwicklung fokussiert auf berufstypische Handlungssituationen und sieht die Überarbeitung der Lernmedien, die Entwicklung weiterer digitaler Medien sowie die Anpassung von Layout und Didaktik vor.

- Für die **Version 2.0 der myVBV Lernumgebung** werden bestehende Funktionen erweitert (KompetenzNavi, Mediathek). Zudem werden Cockpits für weitere Zielgruppen (Bildungsverantwortliche und Lernbegleiter) umgesetzt. Ergänzend sind die Integration weiterführender Komponenten/Systeme (z. B. Prüfungsplattform) und Konzepte für die Integration von Cicero geplant.
- Bei der **Überarbeitung Lernmedien** (Fachbücher Intermediary und Young Professionals) liegt der Schwerpunkt bei den Lerninhalten. Gemäss den aktualisierten Ausbildungskonzeptionen fehlende Inhalte müssen entwickelt und die bestehenden Lerntexte überarbeitet und ergänzt werden. Die beiden Produkte Intermediary und Young Professionals werden zusammengeführt. Angepasst werden auch das Layout und das medien-didaktische Konzept.
- Bei der **IT-Infrastruktur** wird der Hauptfokus auf ERM (Enterprise Risk Management) liegen. Weiter werden ein Spesentool für die Experten erarbeitet und die Auswertungen der Daten mit Power BI ausgebaut sowie zusätzliche Datenbanken integriert.

# Wer ist wer?

## Vorstand per 31.12.2022



**Mathias Zingg**  
Präsident  
Baloise



**Martin A. Engelhart**  
Vizepräsident  
AXA



**Michel F. Chresta**  
SVVG



**Sandra Giammona**  
Helvetia



**Thomas Hickert**  
Zürich



**Beat Hunziker**  
Helsana



**Claudia Munz-Hofmann**  
Swiss Life



**Simone Schneuwly**  
die Mobiliar



**Hansjörg Setz**  
Concordia



**Sandra Stein**  
Allianz



**Jean-Michel With**  
SIBA



**Barbara Zimmermann-Gerster**  
SVV

## Geschäftsstelle per 31.12.2022



**Jürg Zellweger**  
Direktor



**Christoph Bosshard**  
Leiter Learning  
Solutions & IT



**Francesco Calarco**  
Leiter Höhere  
Berufsbildung



**Roger Lüthi**  
Leiter Vermittler &  
Cicero



**Simon Werren**  
Leiter Nachwuchs-  
entwicklung



**Irene Marchetti**  
Leiterin Kommunika-  
tion & Marketing



**Olga Roth**  
Leiterin Finanzen &  
Controlling



**Jan Baumgartner**  
Prüfungsleiter  
Vermittler



**Karima Barka**  
Prüfungsleiterin  
Höhere Berufsbildung



**Delia Ben Dhaou**  
Höhere Berufsbildung



**Katrin Dütsch**  
Direktionsassistentin



**Enrico Damiani**  
Vermittler & Cicero



**Christine Farine**  
Vermittler & Cicero



**Skender Gebhart**  
IT



**Thomas Hofer**  
Höhere Berufsbildung



**Christof Hommann**  
Learning Solutions & IT



**Geschäftsstelle per 31.12.2022 (fortgesetzt)**

**Fabienne Hänni**  
Nachwuchs-  
entwicklung



**Nathalie Koeb**  
Vermittler & Cicero



**Stephan Kessler**  
Learning Solutions



**Rosa Mäder**  
Kommunikation &  
Marketing



**Cornelia Meyer**  
Services



**Julia Minnig**  
Nachwuchs-  
entwicklung



**Harithesh  
Navaratnam**  
Learning Solutions & IT



**Barbara Rascher**  
Nachwuchs-  
entwicklung



**Chantal Rosenberg**  
Learning Solutions



**Ueli Schreyer**  
Vermittler & Cicero



**Eveline Späni**  
Vermittler & Cicero



**Iris Stämpfli**  
Höhere Berufsbildung



**Nadine Staude**  
Nachwuchs-  
entwicklung

# Kommissionen

Engagierte Praxisexpertinnen und -experten aus der gesamten Branche stellen durch ihre Mitarbeit die Qualität, Weiterentwicklung und Praxisnähe unserer Bildungsabschlüsse und Dienstleistungen sicher. In unseren wichtigsten 15 ständigen Kommissionen sind dies bereits rund 120 Personen. Dazu kommen situativ weitere Ad-hoc-Arbeits- und Projektgruppen.

## Bereich Nachwuchsentwicklung

- Netzwerk Nachwuchsentwicklung
- Qualitätssicherungskommission für überbetriebliche Kurse Kaufmann/Kauffrau EFZ Privatversicherung
- Arbeitsgruppe Qualifikationsverfahren Kaufmann/Kauffrau EFZ Privatversicherung (ArG QV)
- Qualitätssicherungskommission Ausbildung Young Insurance Professional VBV (QSK YIP)

## Bereich Vermittler und Cicero

- Prüfungskommission Versicherungsvermittler/-in VBV
- Hauptexperten für Versicherungsvermittler/-in VBV
- Einsprachekommission Versicherungsvermittler/-in VBV
- Lenkungsausschuss Projekt Weiterentwicklung für Versicherungsvermittler/-in VBV
- Fachkommission (FaKo) Cicero

## Bereich Höhere Berufsbildung

- Kommission für Qualitätssicherungskommission (QS-Kommission) für die Berufsprüfung Versicherungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis
- Einsprachekommission der Berufsprüfung Versicherungsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis
- Steuerungsausschuss Höhere Fachschule Versicherung HFV (dipl. Versicherungswirtschaftler/-in HF)
- Qualifikationskommission Bildungsgang Höhere Fachschule Versicherung HFV (dipl. Versicherungswirtschaftler/-in HF)

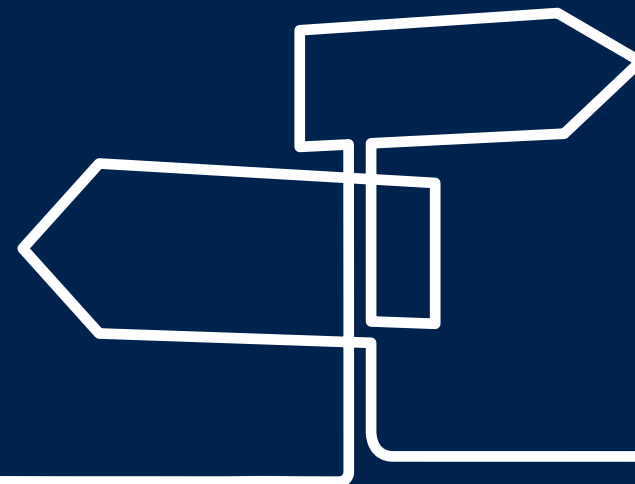
## Bereich Learning Solutions & IT

- Netzwerk Lernmedien

# Verbands- mitglieder

Unsere Mitglieder sind die einschlägigen Branchenorganisationen der Versicherungswirtschaft sowie ausgewählte Bildungsinstitutionen und Partner. Sie sorgen damit für eine breite Abstützung unserer Bildungsaktivitäten in der gesamten Branche.

- Schweizerischer Versicherungsverband SVV, Zürich
- Kaufmännischer Verband Schweiz (kfmv), Zürich
- Schweizerische Vereinigung der diplomierten Versicherungsfachleute (ASDA), Bern
- Schweizerischer Verband der Versicherungs-Generalagenten (SVVG), Bern
- Swiss Insurance Brokers Association (SIBA), Basel
- Association des Courtiers en Assurance (ACA), Préverenges
- Institut für Versicherungswirtschaft der Universität St. Gallen (I.VW), St. Gallen
- Interessengemeinschaft Ausbildung im Finanzbereich (IAF), Zürich
- santésuisse – Die Schweizer Krankenversicherer, Solothurn
- curafutura – Die innovativen Krankenversicherer, Bern





Bildungsverband der Versicherungswirtschaft  
Association pour la formation professionnelle en assurance  
Associazione per la formazione professionale nell'assicurazione

---



VBV  
Laupenstrasse 10  
3008 Bern  
031 328 26 26  
[info@vbv-afa.ch](mailto:info@vbv-afa.ch)